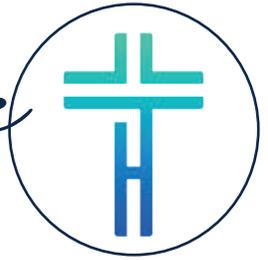


Kontaktschleife



Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim
Ausgabe 03/2024

STEH AUF UND leuchte!
DENN DEIN Licht IST gekommen
UND DIE Herrlichkeit DES Herrn
ERSTRAHLT über dir.

Jesaja 60,1



INHALTSVERZEICHNIS

Die rot-weiße Zuckerstange.....	4
Lebendiger Adventskalender.....	7
Spannende Zeitreise zu „schrägen Typen“	9
Erntedank in Haiterbach	14
Perspektive: Dankbarkeit.....	15
Erntedank in Talheim.....	17
Feier zum Tag der Deutschen Einheit.....	19
Nachmittag der Begegnung.....	22
Wir teilen gerne wie Sankt Martin	25
Kinderseite	27
Gemeindemusikschule.....	28
„Der Pregizer gehört pulverisiert“.....	30
Assistenz der Gemeindeleitung.....	32
Stellenausschreibung Kindergartenleitung.....	33
Medientipps	34
Ausschreibung Ski- und Snowboardfreizeit 2025	35
Diakoniestation - Hospizbegleiter.....	39
Termine in Haiterbach & Talheim.....	40
Termine in der Beihingen-Bösingen	44
Wöchentliche Termine	46
Gottesdienste.....	46
Kasualien	49
Unterstützer des Gemeindebriefs	50
Kontaktdaten der Gruppen	51

Kontakt Evang. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim

Pfarrer Jonas Nau

Pregizergasse 2

Tel. 07456-342

E-Mail: Pfarramt.Haiterbach@elkw.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr & Freitag: 8:00 -13:00 Uhr

Gemeindediakonin Ricarda Vallon

Tel. 07456-8269939

E-Mail: ricarda.vallon@elkw.de

Liebe Leserinnen und Leser der Kontaktschleife,
heute halten Sie unsere „Weihnachtsausgabe“ in den
Händen. Sie ist gefüllt mit Berichten über Gemeindever-
anstaltungen (bei weitem nicht über alle), Neuem aus dem
Kindergarten und der Gemeindemusikschule, der Ausschreib-
ung zur Ski- und Snowboardfreizeit sowie der Einladung zum
lebendigen Adventskalender - um nur ein paar der Themen zu
nennen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine
segensreiche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Redaktionsteam



ADVENT - EINE BESONDERE ZEIT
Predigtreihe

1. ADVENT - 1. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach | Abendmahl | Konfi3-Abschluss
Special: **Zur Krippe ist's nicht weit.** (Ricarda Vallon)
10.00 Uhr | Talheim | Abendmahl
Zeit des Wartens (Jonas Nau)

2. ADVENT - 8. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach / 11.00 Uhr | Talheim
Zeit der Hoffnung (Jonas Nau)

3. ADVENT - 15. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach
Zeit der Stille (Jonas Nau)

4. ADVENT - 22. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach / 11.00 Uhr | Talheim
Zeit der Freude (Ricarda Vallon)



DIE ROT-WEISSE

Zuckerstange

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchengemeinde, es ist Advent. Vielleicht sitzt ihr gerade mit der „Kontaktschleife“ in der Hand in eurem Wohnzimmer und genießt nebenher einen warmen Punsch und leckere Plätzchen. Die Adventszeit bringt viele beliebte Traditionen mit sich. Mancher schmückt das Haus mit Kerzen und Lichterketten, andere besuchen verschiedene Weihnachtsmärkte und wieder andere schieben eine Leckerei nach der anderen in den Ofen. Bei uns werden immer wieder Weihnachtsfilme geschaut. Bei amerikanischen Weihnachtsfilmen fällt mir immer eine Sache auf, die es bei uns zwar auch gibt, aber deutlich weniger verbreitet ist. In jedem dieser Filme sieht man irgendwo Candycanes, also diese rot-weißen Zuckerstangen.

Ich freue mich darüber. Denn so wenig in vielen Filmen von der wahren Bedeutung des Weihnachtsfestes erzählt wird, steckt im Candycane umso mehr davon drin. Zwar gibt es keine eindeutigen Belege, wo und wie der Candycane entstanden ist, aber zur Bedeutung der Süßigkeit ist sich die Tradition einig. Hinter dem Candycane steckt der zentrale Gedanke des Weihnachtsfestes. Zwei Dinge machen den Candycane aus: Form und Farbe.

Die Form ist ein „J“. Sie macht deutlich, wen wir in der Weihnachtszeit feiern, nämlich Jesus. Dreht man dieses „J“ einmal um, erinnert die Form an einen Hirtenstab. Damit soll deutlich werden, wer Jesus für uns ist. Er ist der gute Hirte (vgl. Psalm 23 und Johannes 10), der für uns sorgt, uns den richtigen Weg zeigt und uns beschützt. Seine Geburt war kein Zufall, sondern Gottes Rettungsplan für die Welt.

Der Rettungsplan Gottes wird in den Farben des Candycanes weiter verdeutlicht: Das Weiß steht für die Göttlichkeit und Reinheit Jesu. Die Farbe soll uns daran erinnern, dass Jesus der Sohn Gottes ist und auch als Mensch immer in Gottes Gegenwart geblieben ist. Die rote Farbe steht für das Blut, dass Jesus für uns vergossen hat. Mit der Farbkombination wird also das größte Wunder

unseres Glaubens betont: Der heilige Gott gibt sich selbst ganz hin, leidet und stirbt, um uns Menschen von unserer Schuld zu befreien. Damit ermöglicht er es uns, auch „weiß“ zu werden und in seine Nähe zu kommen.

Die rot-weiße Zuckerstange ist also nicht nur eine leckere Süßigkeit und schöne Weihnachts-Dekoration, sondern eine Erinnerung für uns, was der Kern des Weihnachtsfestes ist: Wir feiern ein Kind. Aber wir feiern es nicht nur weil das Kind süß ist und das Fest eine schöne Tradition ist, sondern weil das Kind der menschgewordene Gott ist und trotz seiner Heiligkeit alles für uns gibt, um uns zu retten. Weihnachten ist also der Anfang der größten Rettungsgeschichte der Welt. Deshalb haben wir viel Grund zu feiern und Gott zu danken.

Das tut Paulus zum Beispiel mit diesem alten Lied:

„Er war von göttlicher Gestalt.
Aber er hielt nicht daran fest,
Gott gleich zu sein –
so wie ein Dieb an seiner Beute.
Er legte die göttliche Gestalt ab
und nahm die eines Knechtes an.
Er wurde in allem den Menschen gleich.
In jeder Hinsicht war er wie ein Mensch.
Er erniedrigte sich selbst
und war gehorsam bis in den Tod –
ja, bis in den Tod am Kreuz.

Deshalb hat Gott ihn hoch erhöht:
Er hat ihm den Namen verliehen,
der hoch über allen Namen steht.
Denn vor dem Namen von Jesus
soll sich jedes Knie beugen –
im Himmel, auf der Erde und unter der Erde.

Und jede Zunge soll bekennen:

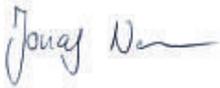
»Jesus Christus ist der Herr!«

Das geschieht zur Ehre Gottes, des Vaters.“

(Philipper 2,6-11 | Basisbibel)

Ich habe mir vorgenommen: Wenn ich in dieser Adventszeit die rot-weiße Zuckerstange sehe – ob im Film oder auf dem Weihnachtsmarkt, dann will ich einen Moment innehalten, mir das Weihnachtswunder in seiner Tiefe bewusst machen, (innerlich) meine Knie beugen und Jesus von Herzen danke sagen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Freude beim Lesen dieser Kontaktschleife, eine gesegnete Adventszeit und rot-weiße Weihnachten!



Euer Pfarrer Jonas Nau



 JESUS - GRUND FÜR WEIHNACHTEN



WEISS - GÖTTLICHE REINHEIT

 HIRTENSTAB - JESUS IST UNSER
GUTER HIRTE

ROT - JESU BLUT FÜR
UNSERE RETTUNG

ROT-WEISS-KOMBI -
GOTTES RETTUNGSPLAN FÜR DIE MENSCHEN

GOTT SPRICHT: „SELBST WENN EURE SÜNDEN BLUTROT SIND, SOLLT IHR DOCH SCHNEEWEISS
WERDEN. SIND SIE SO ROT WIE PURPUR, WILL ICH EUCH DOCH REINWASCHEN WIE WEISSE WOLLE.“
(JESAJA 1,18)



LEBENDIGER *Adventskalender 2024*

Auch in diesem Jahr öffnen wieder viele Haiterbacher und Talheimer ihren Hof, ihre Garage oder Terrasse, die Scheune oder ähnliches um uns einzuladen gemeinsam Advent zu feiern und uns auf Weihnachten vorzubereiten. An jedem Abend wird es um 18 Uhr vor einer anderen "Tür" eine kurze Andacht oder Geschichte geben. Im Anschluss gibt es Zeit für Gemeinschaft bei warmen Getränken und kleinen Leckereien wie z.B. Lebkuchen oder Plätzchen. Herzliche Einladung mit dabei zu sein.

6.12. Bettina & Eckhard Lohrer
Martinstraße 59, Talheim

10.12. Familie Nau
Pregizergasse 2, Haiterbach

7.12. Stauchbach-Ranch
Waldweg 59, Haiterbach
anschließend amerikanischer
Weihnachtsmarkt

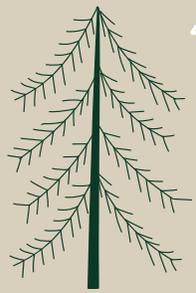
11.12. Gemeinde Gottes
Hohenrainstraße 12/1,
Haiterbach

8.12. Familie Hechler / Hellmann
Waldweg 10, Haiterbach

12.12. Liebenzeller Gemeinschaft
Häusle Brunnenstr. 13,
Haiterbach

9.12. Hauskreis B&B
Martin-Luther.Str. 8,
Haiterbach

13.12. Ohrwürmer
Häuffweg 19,
Haiterbach





LEBENDIGER *Adventskalender 2024*

14.12. Carmen & Uwe Schäfer
Friedensstr. 11, Talheim

15.12. Elke & Peter Gutekunst
Mörikestr. 10, Haiterbach

16.12. Burgschule Haiterbach
Hohenrainstr. 37-43,
Haiterbach

17.12. Petra & Markus Winkler
Hauffweg 25, Haiterbach

18.12. - noch offen -

19.12. - noch offen -

20.12. Fam. Helber
Dorfplatz Altnuifra

21.12. Melanie & Rene Wolleydt
Im Schellenbühl 17,
Haiterbach

22.12. Anita & Martin Palmer
Karlstr. 19, Talheim

23.12. Weihnachtslieder singen
auf dem Marktplatz,
Haiterbach

Anschließend um 19:30 Uhr
Worshipnight mit dienen&loben,
Laurentiuskirche Haiterbach



SPANNENDE ZEITREISE ZU

„schrägen Typen“

KINDERBIBELTAG & TAUFERINNERUNGS-
GOTTESDIENST

Wow, was für eine spannende Reise durch die Zeit nach Jericho, die wir mit 50 Kindern am Kinderbibeltag erleben durften.

Nachdem Diakonin Ricky Vallon alle Kinder begrüßt hatte, starteten wir in den Kinderbibeltag mit toller Musik und viel Bewegung. Anschließend ging es dann auch schon los und

zwar mit Reiseführerin
Franzi und Fotografen
Willi.



Dann hieß es mit dem „Flugzeug“ nach Israel, direkt vor die Stadttore von Jericho. Dort sahen sie eine Zollstation mit einem eher unsympathisch wirkenden Zöllner Zachäus, der offensichtlich allen Leuten zuviel Geld abknöpfte.

Während unser Fotograf Willi jedes Detail fotografierte drängte Franzi weiter. Denn der Zöllner machte gerade Pause, nicht das dieser zurück kommt. Franzi fand ihn unsympathisch und denkt er hält sich für den Größten. Doch Willi mit seinem fotografischen Blick ist sich sicher, dass das nur Zachäus Fassade ist und er tief in seinem Herzen unglücklich, einsam und gar nicht so cool ist, wie es nach außen scheint.

Jetzt aber erstmal die Stadt erkunden. Sie hörten wie sich drei Bettler unterhalten, dass es kein guter Tag sei. Kein Wunder, denn die meisten gehen nur hektisch an ihnen vorbei ohne sie zu beachten. Da kommt ausgerechnet der Zöllner Zachäus zu ihnen und macht sich über sie lustig. Ihm mit seinem vielen Geld würde es ja viel besser gehen, als dem Lahmen Andreas, den von



Ausschlag geplagten Paul und dem Blinden Bartimäus. Doch Bartimäus erkennt in Zachäus Stimme, dass er einsam ist. Reich und gesund, aber er hat niemanden mit dem er das teilen kann. Zachäus ärgert sich über diesen dummen Bettler. Woran will dieser Blinder das denn bitte festmachen. Aber Bartimäus erklärt: **„Das Herz sieht mehr als die Augen!“**. Auch wenn Bartimäus blind ist, seine anderen Sinne sind dafür besonders geschärft und er spürt, dass etwas in der Luft liegt.

Er ist überzeugt, dass Gott ihre Not sieht und ihnen helfen wird.

Puh nach so einem aufregenden Ausflug nach Jericho treten wir erst einmal die Rückreise nach Haiterbach an und besprechen das erlebte in unseren nach Alter aufgeteilten Kleingruppen. Wieso ist Zachäus trotz seines Wohlstandes einsam und ein Außenseiter? Wie fühlt man sich eigentlich als Außenseiter? Habe ich mich selbst auch schon als Außenseiter gefühlt? Das sind nur ein paar Fragen, die wir in den Kleingruppen besprochen haben.

Anschließend konnten sich die Kinder nach ein paar tollen Spielen, kreativ nach Lust und Laune ihre eigene Spardose gestalten. Es sind richtig tolle Spardosen entstanden, wie jedes Kind einzigartig und individuell.



Gegen Ende der Bastelaktion wurde es Zeit sich zu Stärken. Dieses Jahr hatte unser tolles Küchen-Team Margot Schuon und Elfriede Furch leckere Burger zum selbst Belegen vorbereitet. Das kam natürlich bei allen super an. Als Nachtisch gab es traditionell Apfelschnitze.

Anschließend hieß es dann ab an die frische Luft und auf zur Schatzsuche am Spielplatz bei der Kuckuckshalle. Bei so vielen fleißigen Suchern wurde der Schatz natürlich schnell ausfindig gemacht und die süße Beute unter allen Kindern aufgeteilt.



Zurück im Pregizerhaus starteten wir dann wieder mit tollen Kinderlobpreisliedern und Bewegungen in den Nachmittag. Kaum war der letzte Ton verklungen kamen auch schon Reiseleiterin Franzi und Fotograf Willi nach vorne. Mit ihnen ging es wieder in der Stadt Jericho, dort herrschte reges Treiben und Zachäus war auch wieder mit von der Partie, diesmal erleben wir ihn aber von einer anderen Seite. Er hatte mitbekommen, dass Jesus in die Stadt kommt und wollte ihn sehen.

Zachäus hat sich daraufhin in einem Baum versteckt von wo aus er Jesus sehen wollte.

Er wollte unentdeckt bleiben, da er um seinen Ruf fürchtete – doch Jesus hat ihn gesehen und ist zu ihm gekommen.

Er konnte sein Glück kaum fassen als Jesus ihn dann sogar Zuhause besucht hat. Ihn den Zöllner, der andere um ihr Geld betrogen hat. Doch Jesus sieht sein leeres Herz und sichert ihm zu, dass Gott sein Herz und sein Leben mit seiner Liebe füllen wird. Daraufhin versprach Zachäus sein Leben zu ändern.



Franzi kann es kaum glauben, da hatte Willi wohl mit seinem fotografischen Blick von Anfang an recht mit Zachäus, das mehr hinter der Fassade steckt.

Sie gehen weiter durch die Stadt, da fällt ihnen Bartimäus auf, der schon ganz aufgeregt ist. Auch er hat von Jesus' Ankunft in der Stadt gehört und möchte unbedingt zu ihm. Obwohl sich die anderen Leute über ihn, den blinden, unbedeutenden Bettler ärgern und ihm den Mund verbieten, ruft Bartimäus unerbittlich zu Jesus und bittet ihn um Erbarmen. Und zur Überraschung aller hört ihn Jesus und schenkt ihm Beachtung. Jesus lässt Bartimäus zu sich holen. Voller Zuversicht und Vertrauen geht er zu Jesus und bittet ihn wieder sehen zu können. Und tatsächlich konnte er wieder sehen. Nicht nur Bartimäus sondern auch Franzi und Willi waren völlig aus dem Häuschen.

Mit diesen tolle und spannende Erfahrungen in Jericho mit Zachäus, Bartimäus und Jesus ging es wieder in die Kleingruppen. Das Gesehene musste jetzt erst einmal besprochen werden. Was ist da eigentlich gerade passiert? Wieso hat Jesus ausgerechnet einem selbstsüchtigen Zöllner und einem blinden Bettler geholfen? Was bedeutet das für mich? Was möchtest du, dass Gott in deinem Leben tut?



Du darfst es ihm im Gebet sagen.

Auch Nachmittags haben wir tolle, passende Spiele in den Kleingruppen gemacht und anschließend eine Spiegelfliese beschriftet und dekoriert mit der wichtigen Botschaft:

Gott sieht Dich!

Mit dieser tollen Botschaft haben sich alle Kinder zum Kuchen, Muffins und Gebäck essen getroffen und hatten dann wieder genügend Energie für ein paar Bewegungslieder. Abschließend hat unser Pfarrer Jonas Nau ein paar Worte zum Tag gesagt und zu den wöchentlichen Gruppen sowie dem Taferinnerungsgottesdienst eingeladen und die Kinder wurden mit dem Segen Gottes und vielen Eindrücken von ihren Eltern abgeholt.

Es war ein gelungener Kinderbibeltag, der hoffentlich allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein großes Dankeschön gilt neben allen Mitwirkenden auch unseren aktuellen Konfirmanden, die tatkräftig beim Anspiel sowie in den Kleingruppen unterstützt haben.

Am darauffolgenden Tag durften wir gemeinsam den **Taferinnerungsgottesdienst** feiern. Neben zwei Taufen und tollen Bewegungsliedern gab es ein Anspiel. Dort ist Zachäus auf der Suche nach Batimäus auf dessen Freunde

getroffen. Er unterhält sich mit ihnen darüber wie Jesus in allen etwas bewegt und verändert hat.

In der Predigt von unserem Pfarrer Jonas Nau wurde genau diese Veränderung von Zachäus und Bartimäus aufgegriffen. Wie Gott Menschen verändern kann – ein Happy End mit Fortsetzung jeden einzelnen Tag. Durch Jesus der für uns gestorben und wieder auf-erstanden ist, dessen Liebe jeden Tag neu unser Herz erfüllen möchte. Eine Serie, die nie Abgesetzt wird, die jeden Tag 365 Tage im Jahr seit über 2000 Jahren läuft.



Der Herr ist meine Stärke und mein Schild, auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen.

Nun ist mein Herz fröhlich und ich will ihm danken mit meinem Lied.
(Psalm 28,7)



Im Anschluss an die Taufen durften dann alle Kinder ihre Kerzen in Erinnerung an ihre Taufe anzünden und bekamen im Anschluss ein Armband mit dem Spruch „**Ich bin dabei. Gott**“. Mit dem Segen Gottes und der wundervollen Klavierbegleitung durften sich alle noch vor der Kirche bei Kaffee und Gebäck stärken, unterhalten und gemeinsam in den weiteren Sonntag gehen.

Erntedank IN HAITERBACH

MIT DEM KINDERGARTEN GÄNSEBLÜMCHEN

Wer am 13. Oktober in die Laurentiuskirche kam, durfte eine wunderschön geschmückte Kirche bestaunen.

Trotz der späten Zeit im Jahr, hatte sich das Deko-Team wieder voll ins Zeug gelegt und Erntegaben von vielen Privatpersonen und der Bäckerei Sehne zu einem beeindruckenden Bild arrangiert. Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Spenden und für das große Engagement des Teams.



Ergänzt wurde das Bild schließlich durch die Erntegaben der Kinder des Kindergartens Gänseblümchen.

Bevor die Kinder zum spannenden und spaßigen Programm in die Kinderkirche gingen, trugen sie vor der Gemeinde noch ein Dankgebet und das Lied „Heißa wir dürfen leben“ vor. Wir sagen Danke an die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen sowie Musikteam und allen anderen, die den Gottesdienst bereichert haben.

Pfarrer Jonas Nau trug ein eigenes Dank-Gedicht vor und hob in der Predigt den Wert von Dankbarkeit hervor:

Dankbarkeit ist wertvoll weil...
... sie die Wahrnehmung schärft
... sie für Herausforderungen rüstet
... sie Beziehung stärkt

In diesem Sinne sollte das Erntedankfest alle ermutigen, sich dankbar an unseren guten Gott zu wenden. Ihm sagen wir Danke für einen gesegneten Gottesdienst und seine Begleitung und Führung im vergangenen Jahr.



Jonas Nau

PERSPEKTIVE: *Dankbarkeit*

STUNDEN IM STAU, WOW.

WIESO MÜSSEN DIE LEUTE JETZT ALLE UNTERWEGS SEIN?

KÖNNEN DIE NICHT ALLE ZU HAUSE BLEIBEN, WENN ICH IN DEN URLAUB WILL?

IST JA NUR 2X IM JAHR – DEN REST DES JAHRES SOLLEN SIE FAHREN, WIE SIE WOLLEN,

ABER AN DIESEM TAG SIND ES ECHT ZU VIEL!

SOLCHE GEDANKEN KOMMEN IM ALLTAG – OB IM URLAUB ODER BEI DER ARBEIT ODER ZU HAUSE.

FRUST UND ÄRGER MACHEN SELTEN PAUSE.

GENERVT VON DER SITUATION UND WENN DIE DINGE NICHT SO LAUFEN WIE MAN DENKT.

SIND ES FRUST UND ÄRGER, DENEN MAN SCHNELL DIE AUFMERKSAMKEIT SCHENKT.

IMMER WIEDER GEHT MIR DAS SO.

DABEI WÄR ICH DOCH VIEL LIEBER FROH.

WENN ICH DIES HÄTT' ODER DAS BESSER WÄR,

WÄR ICH ES DANN HÄUFIGER UND VIEL MEHR?

ODER FÄND ICH VIEL EHER

AUCH DANN WIEDER VIEL MEHR,

WAS NOCH BESSER SEIN KÖNNTE UND ICH AUCH NOCH NICHT HABE.

FINDET MAN NICHT IMMER GRUND ZUR KLAGE.

WAS BRAUCHT ES, DASS ICH AUCH MAL DANKE SÄGE?

ICH GLAUBE, MANCHMAL BRAUCHEN WIR NICHT MEHR,

SONDERN ES SOLLTE EIN PERSPEKTIVWECHSEL HER.

ICH KANN MICH ÜBER DAS ÄRGERN, WAS ICH NICHT HABE,

ODER FÜR DAS DANKBAR SEIN, WAS ICH HABE.

UND ICH HABE GEMERKT, DASS MIR DER ÄRGER NICHT VIEL BRINGT,

ABER DIE DANKBARKEIT NICHT NUR SCHÖN KLINGT,

SONDERN DAS LEBEN VERÄNDERT UND DIE ZUFRIEDENHEIT STÄRKT.

UND WEIL VIELES NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH IST,

EIGENTLICH ANGEMESSEN WÄR.

DABEI WILL ICH NICHT NAIV IGNORIEREN, WAS WIRKLICH SCHLIMM IST,
NICHT SCHÖNREDEN, WAS NIEMALS SCHÖN IST.
DOCH ICH MÖCHTE DEN FOKUS AUF DAS ANDERE RICHTEN,
MICH FÜR DANKBARKEIT ENTSCHEIDEN,
AUCH GUTES SEHEN HINTER MANCH FRUSTRIERENDEN GESCHICHTEN.

ICH BIN DANKBAR FÜR DIE STEUERN DIE ICH ZAHLE,
WEIL DAS HEISST, DASS ICH ARBEIT, BESITZ UND EINKOMMEN HABE.

ICH BIN DANKBAR FÜR DEN MENSCHEN DER MIR AUF DIE NERVEN GEHT,
WEIL DAS HEISST, DASS MAN ALS MENSCH NICHT ALLEINE LEBT.

ICH BIN DANKBAR FÜR DEN STAU ZUM FERIEBEGINN,
WEIL DAS HEISST, DASS ICH EIN AUTO HABE UND AUF DEM WEG IN DEN URLAUB BIN.

ICH BIN DANKBAR FÜR DAS RASEN PFLEGEN UND WOHNUNG PUTZEN,
WEIL DAS HEISST, ICH DARF DIES ALS MEIN ZU HAUSE NUTZEN.

ICH BIN DANKBAR FÜR DEN WECKER, DER AM FRÜHEN MORGEN KLINGELT,
WEIL DAS HEISST: MIR WIRD EIN NEUER TAG GESCHENKT
– UND OB ICH ES MERKE ODER NICHT – AUCH HEUTE IST DA EIN GOTT,
DER AN MICH DENKT!

UND AUCH WENN IN MEINEM LEBEN SO MANCHES SCHIEFLÄUFT,
MERKE ICH, WIE GOTT AN SEGEN VIEL ANHÄUFT.
UND WENN ICH MERKE, WIE OFT ICH VERSAG,
NICHT NACH GOTT FRAG – UND ERST RECHT NICHT DANKE SAG,
BIN ICH IHM DANKBAR, DASS ER MICH LIEBT
UND MIR TROTZ ALLER SCHWÄCHE, ALLE SCHULD VERGIBT.

JONAS NAU

Erntedank **IN TALHEIM**

Am Sonntag, den 06. Oktober 2024 lud die Talheimer Kirchengemeinde zum „Familiengottesdienst am Erntedankfest“ in die Gemeinderäume nach Talheim ein.

Besonders alle Tauf-, Konfi3-, Schul- und Konfi-Kinder mit ihren Familien waren herzlich eingeladen und etliche folgten auch dieser Einladung. Ein besonderer Gottesdienst erwartete die zahlreichen Familien mit ihren Kindern.

Besonders die Kinder der Talheimer Jungschar waren ganz aufgeregt, da diese in den Jungscharstunden zuvor ein Szenenspiel zum Thema Dankbarkeit und Gebet aufwändig dargestellt und eingespielt hatten, dass der ganzen Gemeinde, samt Eltern und Geschwistern als Video vorgeführt wurde. Auch einige Lacher durften in dem Video, dass durch Gemeindediakonin Ricky Vallon gut inszeniert und geschnitten wurde, natürlich nicht fehlen. Eine wirklich gelungene Darstellung, welche das zentrale Thema DANK zum Ausdruck brachte.



Das Thema Dankbarkeit und Gottes Segen, durch seine reichen Gaben, die er uns vielfältig und täglich schenkt, waren auch zentrales Thema in der Predigt von Jonas Nau, zu diesem besonderen Erntedankgottesdienst. Wobei auch der Blick auf den schön gestalteten Erntegabentisch die dankbare Grundstimmung untermalte.

Der Gottesdienst fand diesmal rund um einen reich dekorierten Tisch statt, da nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen folgte!

Bei leckerem Leberkäse und vielfältigem Salatbuffet war reichlich Raum zum ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Sogar zusätzliche Tische mussten für die gut 40 Personen noch aufgebaut werden.

Auch nach dem Mittagessen sorgten viele spannende Spiele, wie XXL-4-Gewinnt, XXL-Mikado und der sehr beliebte „Magnet-Boden-Kicker“ für gute Laune und viel Freude, bei den kleinen und großen Gästen.

Auch einige Konfirmandinnen und Konfirmanden halfen bei der Vorbereitung, sowie bei Auf- und Abbau. Vielen Dank Euch für Euren Einsatz!



DANKE an alle Anderen, die in der Vorbereitung mitgewirkt haben und den Gottesdienst und das gemeinsame Mittagessen organisiert und bereichert haben.

Im Namen der Kirchengemeinde Talheim
Martin Palmer

ALLE GUTEN GABEN,
ALLES WAS WIR HABEN,
KOMMT OH GOTT VON DIR,
WIR DANKEN DIR DAFÜR!



FEIER ZUM TAG DER *Deutschen Einheit*

Auch in diesem Jahr war Haiterbach wieder bei der bundesweiten Aktion „Deutschland singt und klingt“ beteiligt, um den Tag der Deutschen Einheit zu feiern.

Spaß – Spiel - Genuss – Dank, hat sich durch den Tag gezogen. Bei einer Spielstraße und Hüpfburg (Danke an Familie Winkler für die Hüpfburg) hatten die Familien mit ihren Kindern viel Spaß! Wobei Kinderschminken der Renner war. Schüler von der Burgschule, haben im Rahmen eines Sozialprojektes, die Stände betreut. Danke an Herrn Christ der dies organisiert hat. Und zwischendurch konnte man allerlei Köstlichkeiten genießen, von dem reger Gebrauch gemacht wurde.



Vom Waldkindergarten gab es Waffeln, der Schwarzwaldverein verkaufte Kaffee und hatte eine große Auswahl an leckeren Kuchen. Was wäre ein Fest ohne Pommes, die auch in diesem Jahr wieder vom „Kuckucksnest“ verkauft wurden. Teilnehmer des regelmäßig im MGH stattfindenden Sprachcafes, bereicherten das kulinarische Angebot um türkische und ukrainische Spezialitäten.

Am Stand mit der Zuckerwatte von Familie Beilharz, standen die Kinder Schlange und freuten sich an ihrer süßen Watte. Familie Winkler war mit ihren schon bekannten „Ost“ – „West“ Würsten vom Grill wieder mit am Start. Und auf Grund der Wetterlage gab es



spontan Glühwein um sich etwas aufzuwärmen. Neben spielen, essen und trinken, haben uns die „Ohrwürmer“ mit viel Freude ihre Lieder gesungen und uns zum Mitmachen aufgefordert.

Schon bald war es Abend und die Band „Alle für Einen“ hat uns in ein Dankeskonzert mitgenommen. Dank an Gott für ein wiedervereinigtes Land, für Freiheit in einer Demokratie zu leben und die Hoffnung dass wir die Zukunft unseres Landes und unserer Stadt, in allen Herausforderung gemeinsam gestalten können.



Beim offiziellen Akt um 19:00 Uhr hat uns der stellvertretende Bürgermeister Gerhard Gutekunst ein Grußwort gebracht, an die Stadt ein herzliches Danke für die Unterstützung dieser Veranstaltung und an die Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Trotz zunehmender Kälte sind viele noch geblieben um bekannte Lieder mit zu singen, vom Volkslied über Schlager und Choräle bis zum Abschluss, bei dem wir der Europahymne zugehört haben und gemeinsam, mit brennenden Kerzen in der Hand, die Nationalhymne gesungen haben.

Begleitet haben uns der Posaunenchor, die Band und die „Ohrwürmer“, deren Teil der „kleine grünen Kaktus“ war. Zwischendurch hörten wir , moderiert vom Ehepaar Lauser, Uli Schnaidt als Vertreter des TSV zum Thema Einheit, Pfarrer Jonas Nau als Vertreter der Kirche zu Hoffnung und wir sahen einen Videoclip zu Demokratie den das MGH erstellt hat.

Das Haiterbacher „Pastoren Trio“ hat uns bei Hevenu shalom alechem angeleitet und ein weiteres Trio, das Dona nobis pacem, das wir als Kanon gesungen haben. Als Veranstalter waren wir glücklich über einen gelungenen Tag, an dem sogar das Wetter gehalten hat und die Haiterbacher Bürger so zahlreich mitgefeiert haben.

Irmgard Maser

Wie kam es zu der Idee „Deutschland singt und klingt“ auch in Haiterbach zu veranstalten?

Mich hat die Idee und die Motivation, die hinter der Aktion „Deutschland singt und klingt“ steckt überzeugt:

- Das der Feiertag nicht nur ein Feiertag ist, sondern man weiß, warum man den 3. Oktober feiert und es nicht in Vergessenheit gerät.
- Dankbarkeit bei allem – auch wenn wir natürlich schimpfen und meckern können, über die Dinge, die in Deutschland nicht gut laufen – bewusst Dankbarkeit auszudrücken, über dem was geschehen ist.

Was mich auch noch motiviert hat, war dass man Haiterbach in das „Große Ganze“ ein klinken konnte, das wir sozusagen verbunden sind in dieses Größere landesweite „Deutschland singt und klingt“.

Was hat dich bzw. euch als Team motiviert die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder durchzuführen?

Uns hat es motiviert, dass es so gut angekommen ist. Gerade auch das Familienfest, dass so viele Familien gekommen sind. Zudem haben wir Freude und Gunst gespürt, sodass wir gesagt haben: „Das machen wir wieder“.

Auch der offizielle Teil am Abend der wahrgenommen wird, an dem Menschen kommen, durch den Verbindungen entstehen und wir so verbunden miteinander unterwegs sein können. Natürlich hat uns auch das Miteinander von Vereinen, Kirchen und Privatleute motiviert, dass wir in diesem Miteinander die Veranstaltung für Haiterbach machen können.

Können wir uns nächstes Jahr auf ein weiteres „Deutschland singt und klingt“ freuen?

Ja, wir können uns auch nächstes Jahr wieder auf ein Deutschland singt und klingt freuen. Weil alle Mitarbeitenden motiviert sind und sich darauf freuen auch nächstes Jahr wieder mit dabei zu sein. Mal sehen, vielleicht kommt auch der ein oder andere als „Mitwirkender“ dazu.

Vielen Dank Irmgard für das Interview und den Einblick in die Entstehung dieser Veranstaltung bei uns im Ort.

Carolin Renz

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

„Caro, was machst du denn hier?“, wurde ich unter anderem gefragt, als ich beim Nachmittag der Begegnung war. Wahrscheinlich zurecht, schließlich habe ich ja noch zwei Jahrzehnte bis ich zu der Generation 55+ gehöre, aber es hat mich einfach interessiert, was genau sich hinter diesem Nachmittag der Begegnung versteckt.

Mein Herz hat sich sehr gefreut, als ich in den großen Saal im Häusle gekommen bin und die vollen Tischreihen gesehen habe. Und ja, die Besucher waren älter als ich, aber genau für diese Generationen sind diese Nachmittage oder auch Morgende (Bibel & Brezel) gedacht. Ein Ort, an dem man Tischgemeinschaft mit anderen haben darf, ohne erst selbst den Tisch decken oder Kuchen backen zu müssen – der Tisch war reich gedeckt, vielen Dank



an der Stelle an die fleißigen Bäcker/innen, die immer wieder für diese Veranstaltungen backen. Man wird aber nicht nur mit Nahrung und Getränken gestärkt, sondern auch die Seele darf auftanken und wird gestärkt durch die Andacht und dem ein oder anderen ermutigendem Wort – das man dieses Mal unter anderem an seinem Platz gefunden hat und später mitnehmen durfte.

Ich war einfach nur Gast und durfte die herzliche, entspannte und wohltuende Atmosphäre spüren, sowie gute Gespräche erleben. Meine Empfehlung ist ganz klar: dort lohnt es sich dabei zu sein – als Besucher oder vielleicht auch als helfende Hand (hierfür kann man sich gerne bei Susanne Helber oder Susanne Bauer melden 😊).

Vielen Dank an euch Mitarbeiter, dass ihr euch die Mühe macht, die Tische deckt, dekoriert, Kaffee ausschenkt, Musik macht, Prediger anfragt und alles am Ende wieder aufräumt und so viele immer wieder eure Gäste sein durften. Nächstes Jahr gibt es übrigens nicht nur 6 Termine, sondern 8 Termine.

Michael Bauer meinte hierzu: „Wir stocken sozusagen auf, weil ihr so gerne und viel kommt. Wir freuen uns auf die Zeit mit euch!“.

In diesem Sinne herzliche Einladung sich die Termine für's nächste Jahr in den Kalender zu schreiben und dann auch zu kommen 😊



Liebe Mitarbeiter,
was macht euch Freude an den
Veranstaltungen für die
Generation 55 + ?

Gemeinschaft und die spürbare
Dankbarkeit und Zufriedenheit
der Gäste

Carolin Renz

Wenn Menschen sich
einladen lassen und Gottes
Wort hören

Gute Zusammenarbeit
von Kirche und
Liebenzeller
Gemeinschaft

Dass ich meine
Begabung, die Jesus mir
geschenkt hat, für ihn
einsetzen darf

Herzliche Einladung zu unseren Terminen 2025 für die Generation 55+

Bibel & Brezel mittwochs, 9.30 - 11.00 Uhr 15.01.2025 02.04.2025 25.06.2025 22.10.2025	
	Nachmittag der Begegnung montags, 14.30 - 16.00 Uhr 17.02.2025 05.05.2025 15.09.2025 01.12.2025

Wir freuen uns auf dich!

Liebenzeller Gemeinschaft Hailerbach
gemeinsam glauben - leben

 KATHERBACH TALKING



In der Woche vom 07.-10. Oktober durften die Kinder aus dem Arche Noah Kindergarten Erntegaben mitbringen und auf unserem Erntegabentisch ablegen. Am 10. Oktober 2024 war es dann soweit und es gab ein Fest im Kindergarten. Und warum? Weil Gott uns versorgt. Er gibt uns all das was wir brauchen, da gibt es so vieles zum Danken.



Aus den Erntegaben haben die Kinder dann zusammen mit den Erzieherinnen eine leckere Gemüsesuppe und eine riesige Schüssel mit Obstsalat gemacht. Dafür durften die Kinder fleißig beim Schälen und Schneiden mithelfen. Während die Suppe dann kochte gab es in der Zwischenzeit eine Geschichte aus der Bibel. In Lukas 8 in den Versen 4-15 steht die Geschichte vom Sämann. Kennst du die Geschichte? Dann kannst du vielleicht dieses kleine Rätsel lösen:

Frage 1

Wohin fielen die Körner?

(es gibt vier richtige Antworten)

- 1) auf den Weg 🐦
- 2) ins Blumenbeet 🌹
- 3) auf Steine 🧱
- 4) auf Moos 🌿
- 5) zwischen die Dornen 🌵
- 6) in den Sandkasten 🏖️
- 7) auf gute Erde 🌱

Frage 2

Warum erzählt Jesus die Geschichte?

Die Lösungen findest du auf Seite 26 😊



WIR TEILEN GERNE WIE *Sankt Martin*

NÄCHSTENLIEBE IST ALLES WAS ZÄHLT

Die Herbstzeit verleitet besonders zu gemütlichen Stunden in der Lesecke und unsere Kinder lauschen ganz gespannt, wenn ein Bilderbuch vorgelesen wird.

Das ist natürlich umso spannender wenn Pfarrer Jonas Nau zu Besuch kommt und uns eine Sankt Martin-Geschichte erzählt.

Martin ist auf jeden Fall ein großes Vorbild und wir können von ihm viel für unseren Alltag lernen. Wie schnell kommt es dazu, dass das Teilen des Lieblingsspielzeugs ganz schön schwerfällt?

Wirklich lobenswert, dass Martin seinen Mantel teilte. Er war sich bewusst, dass Gott uns den Auftrag der Nächstenliebe gegeben hat. Und besonders toll ist es, dass man selbst mit einer riesigen Freude beschenkt wird, indem man teilt.

Im Kindi wurden dann Martins-Gänse gebacken und fleißig Laternenlieder eingeübt wie z.B. das Lieblingslied: Lichterkinder in dem es heißt: „Wir zünden ein Licht an dann geht vielen ein Licht auf, teilen wie Sankt Martin weil jemand dich braucht.“

Am 13. November fand das große Laternenfest statt. Zuerst gab es ein gemeinsames Highlight; die Kinder aßen eine leckere Laternenfest-Suppe.

Dann ging es als nächstes gemeinsam mit der ganzen Familie los zum traditionellen Laternenlaufen. An verschiedenen Stationen sangen wir zu Gitarrenklängen unsere Laternenlieder. Die selbst gebastelten Laternen leuchteten wunderschön in der dunklen Nacht. Als wir auf dem Dellen-Spielplatz das letzte Lied gesungen hatten, gingen wir fröhlich und



zufrieden wieder nach Hause. Das war ein schönes Bild, als die vielen Laternen dann in alle mögliche Richtungen auseinandergingen. Genauso darf auch die Liebe Gottes in alle Haushalte hineinstrahlen und den, manchmal auch tristen, Herbstalltag erhellen.



Lösung Frage 1:

- 1) Einige Körner fielen auf den Weg und die Vögel haben sie aufgepickt
- 3) Einige Körner fielen um Steine, doch es konnten keine Wurzeln wachsen, sodass die Pflanze vertrocknete
- 5) Einige Körner fielen zwischen Dornen, sodass die Pflanzen erstickt wurden
- 7) Einige Körner fielen auf gute Erde und die Pflanzen brachten super Früchte

Lösung Frage 2:

Schaue dir dazu das 3 min-Video „Der Sämann - Die BIBEL einfach erzählt“ auf YouTube an oder lese doch einfach selbst nochmal in der Bibel nach (Lukas 8, 4-15).



DER GUTE BODEN DAGEGEN STEHT
FÜR VERLÄSSLICHE, AUFRICHTIGE MENSCHEN,
DIE GOTTES BOTSCHAFT HÖREN,
AN IHR FESTHALTEN UND DURCH
IHRE BESTÄNDIGKEIT VIEL FRUCHT
HERVORBRINGEN.

LUKAS 8,15



Bibelstelle: Matthäus 2,1-12

Die Weisen in der Weihnachtsgeschichte folgen einem unbekanntem Stern. Gott zeigt ihnen damit den Weg zu Jesus und sie erleben, was wir heute noch an Weihnachten feiern: Dass Gott uns ganz nahe sein will und sein Sohn deshalb als Retter zu uns auf die Erde kam.

Um sich daran zu erinnern, dekorieren wir an Weihnachten unsere Häuser mit Sternen.

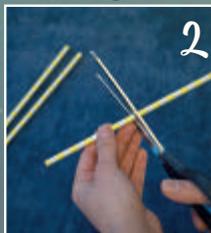
Hängen wir diese z.B. an unsere Fenster oder Türen, kann es auch für andere Menschen eine Erinnerung an das sein, was die Weisen damals erlebt haben.



Anleitung für Strohalm-Sterne



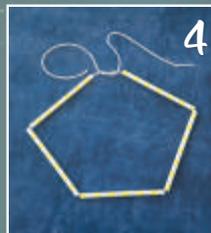
1
Material: mind. 3 Strohhalme, Schere, Schnur/Wolle



2
Kürze die 3 Strohhalme auf 5 gleiche Längen



3
Ziehe dann die Schnur durch alle Strohhalme durch



4
Knote die Schnur zusammen, sodass eine Kette entsteht



5
Nimm dann zwei Halme, die nebeneinander liegen und drehe sie so, dass sie sich überkreuzen



6
Schiebe die beiden dann unter den oberen Halm. Dann musst du die Halme nur noch aufeinander schieben, sodass die Form eines Sterns entsteht.



7
An der restlichen Schnur kannst du deinen Stern dann aufhängen. Wo sieht er am schönsten aus?



Quelle: www.ejw-backnang.de

MUSIKSPATZ & MUSIKFUCHS

Wir freuen uns sehr, dass mit Deborah Bauer im Herbst zwei neue Gruppen in unserer Musikschule angefangen haben. Der kleine Spatz singt und musiziert mit den kleinen Kindern (1,5 - 3 Jahre) im Musikspatz und der Fuchs Ferdinand spielt und singt mit den etwas größeren Kinder (3-4 Jahre) im Musikfuchs.

Wir haben oft die Frage bekommen, was man denn in so einem Kurs macht. Die Antwort ist eigentlich ganz einfach: gemeinsam Lieder singen, musizieren mit Instrumenten, Sprechverse lernen, tanzen, sich bewegen, Spaß haben, Gemeinschaft erleben und den neugierigen Fuchs Ferdinand oder den Spatz kennenlernen. Anhand von Liedern, Versen und biblischen Geschichten erfahren die Kinder zudem von Gott, dem Schöpfer, der jeden Menschen einzigartig gemacht hat, ihn liebt und für ihn sorgt.

Im Vergleich zu unserer Musikarche (die bereits im März gestartet ist und bis Juni 2025 dauert) gehen die Kurse für die jüngeren Kinder "nur" 10 mal, so dass kurz vor Weihnachten schon die letzte Kursstunde sein wird.

Eigentlich schade, aber wie gut, dass man die Kurse nicht nur einmal machen kann. Der Inhalt variiert nicht nur durch die Jahreszeit, sondern auch durch unterschiedliche Lieder und Instrumente. Deshalb startet im Januar direkt auch der nächste Musikspatz- und Musikfuchskurs. Über den QR-Code kann man sein Kind für die Schnupperstunde anmelden und findet dort auch alle weiteren Infos über die Kurse. Vielleicht wäre so ein Kurs auch ein gutes Weihnachtsgeschenk 😊



Wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal bei der Kirchengemeinde bedanken, für die finanzielle Unterstützung und das Ermöglichen, dass wir Kindern auf diesem Wege nicht nur musikalisch etwas mit auf ihren Lebensweg geben können, sondern ihnen auch etwas von Gott erzählen dürfen. Bedanken möchten wir uns auch für alle Spenden, die dazu beigetragen haben, dass wir die Kursgebühren in einem finanzierbaren Rahmen halten und weitere Instrumente kaufen konnten. Wir freuen uns natürlich auch im neuen Jahr wieder über finanzielle Unterstützung unserer Arbeit, da die Kursgebühren alleine leider nicht alle Kosten decken.

Wir wünschen unseren Musikschülern und ihren Familien eine segensreiche „Weihnachtspause“ und freuen uns euch und vielleicht auch ein paar neue Kinder nächstes Jahr in unseren Kursen zu sehen.

Herzliche Grüße auch im Namen unserer Lehrerinnen Nadine Renz und Deborah Bauer, Carolin Renz (Standortleitung)

Dauer, Ort und Kosten

- Donnerstag, 15:00 Uhr
- Dauer: 10 Kursstunden, wöchentlich, 45 Min
- Pregitzerhaus, Friedhofweg 4, 72221 Haiterbach
- Gruppengröße: 5-8 Kinder
- Kursgebühr 88,- EUR (einmalig)
- zzgl. 18€ für das Kursbuch

Kontakt und Info
 Carolin Renz
 Tel: 07456-883
 haiterbach-talheim@musikschule-hoffungsland.de

Kursbeginn
 Donnerstag, 16.01.2025



Die Schnupperstunde findet am Donnerstag 09.01.2025 statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Musikschule Hoffungsland
 Haiterbach-Talheim

Neuer Kurs MUSIKARCHE
 ab September 2025



Für Kinder von 4 bis 6 Jahre
 Anmeldung ab Sommer 2025 möglich

Dauer, Ort und Kosten

- Dienstag, 10:00 Uhr
- Dauer: 10 Kursstunden, wöchentlich, 45 Min
- Pregitzerhaus, Friedhofweg 4, 72221 Haiterbach
- Gruppengröße: 5-8 Kinder
- Kursgebühr 88,- EUR (einmalig)
- zzgl. 18€ für das Kursbuch

Kontakt und Info
 Carolin Renz
 Tel: 07456-883
 haiterbach-talheim@musikschule-hoffungsland.de

Kursbeginn
 Dienstag, 21.01.2025



Die Schnupperstunde findet am Dienstag, 14.01.2025 um 10.00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Spenden QR-Code
 für die Musikschule

„Der Pregizer“ GEHÖRT PULVERISIERT“

VOR 200 JAHREN STARB EINER DER WIRKSAMSTEN
WÜRTTEMBERGISCHEN PREDIGER

(von Marcus Mockler (epd))

Pfarrer Christian Gottlob Pregizer war seiner württembergischen Kirchenleitung suspekt. Deshalb schickte sie einen Beamten nach Haiterbach bei Calw, um den beliebten evangelischen Prediger heimlich abzuhören. Doch statt Kritik erntete der Theologe mit seiner Predigt die Begeisterung des Spions. „Der Pregizer gehört pulverisiert und jedem Pfarrer im Land eine Messerspitze davon eingegeben“, soll er gesagt haben. Am 30. Oktober vor 200 Jahren ist Pregizer gestorben.

Geboren wurde der spätere Pfarrer 1751 in Stuttgart in eine Akademiker- und Gelehrtenfamilie. Früh verstand er sich als Pietist - also als Teil der in Württemberg bis heute starken Frömmigkeitsbewegung, die Konsequenzen aus dem christlichen Glauben für den Alltag fordert, aber auch teilweise die Neigung hatte, sich von der Landeskirche abzuspalten. Der Historiker Eberhard Fritz schreibt über Pregizer: „Er sympathisierte ebenfalls mit radikalpietistischen Überzeugungen, hielt sich aber so bedeckt, dass er nicht die Entlassung aus dem Pfarramt riskierte.“ Als Vater von sechs Kindern habe er das Einkommen dringend gebraucht.

Schwerpunkt seiner Arbeit als Pfarrer war die Stelle in Haiterbach im Nord-schwarzwald, wohin er 1795 berufen wurde und wo er knapp drei Jahrzehnte später am 30. Oktober 1824 starb. Er strahlte Begeisterung aus, predigte ein „freudiges“ Christentum, das sich aus dem Glauben an die Erlösung speiste. Seine Kirche war immer voll, oft predigte Pregizer auch auswärts in Versammlungen.

Faszinierte Anhänger von Pregizers Botschaft begannen im nahegelegenen Hornberg bei Altensteig, eigene Glaubenstreffen zu veranstalten. Das markierte



den Anfang der pietistischen Pregizer-Gemeinschaft, ohne dass sie von Pregizer initiiert worden wäre. Die Freude am Glauben und der Jubel über die Liebe Gottes versetzte die Teilnehmer der Versammlung in solche Verzückung, dass sie laut dem Pietismusforscher Werner Raupp im Volksmund „Juchhe-Christen“ genannt wurden.

Allerdings hat diese Bewegung in den jüngsten Jahrzehnten Federn lassen müssen, berichtet ihr Leiter Gabriel Waidelich. Der 70-jährige Pensionär ist für die übriggebliebenen 30 örtlichen Gemeinschaften in Württemberg und Baden zuständig, in denen sich noch rund 500 Menschen wöchentlich zum Bibellesen und Gebet treffen - meistens in Privathäusern. Vor 20 Jahren waren es noch über 2.000. Den Rückgang führt der Leiter nicht nur auf die Überalterung zurück, sondern auch auf in der Corona-Pandemie gewachsene Ängste vor Versammlungen in engen Räumen.

Die Gemeinschaft ist rein ehrenamtlich organisiert, beschäftigt keine Hauptamtlichen und besitzt auch keine Immobilien. Einmal im Monat gibt es eine überregionale Gesamtzusammenkunft, den sogenannten Brüderbesuch, berichtet Waidelich. Höhepunkte im Jahreskalender seien Anfang Februar der „Lichtmessbesuch“ sowie an Pfingsten das zentrale Treffen in der Kirche von Zwerenberg bei Calw. Beim geistlichen Erbe spielten die Lieder von Philipp Friedrich Hiller und seinem „Geistlichen Liederkästlein“ sowie das Andachtsbuch des württembergischen Prälaten Magnus Roos eine herausragende Rolle. Die Pregizer-Gemeinschaft ist von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bis heute anerkannt.

In Haiterbach erinnert ein Grabstein vor der Kirche an den legendären Prediger. Eine Pregizer-Gemeinschaft existiere in der Stadt aber nicht mehr, sagt Pfarrer Jonas Nau, derzeitiger Pfarrer am Ort. Die Ortsgemeinde verstehe sich nicht als Hüterin des Erbes Pregizers. So sei beispielsweise keine Sonderveranstaltung zum 200. Todestag geplant. Doch erlebe er in vielen Gesprächen als Gemeindepfarrer, dass Haiterbach bis heute stark pietistisch geprägt und die Spuren der geistlichen Erweckung vor 200 Jahren immer noch sichtbar seien, ergänzt Nau. (2371/22.10.2024)

ASSISTENZ DER GEMEINDELEITUNG

Verabschiedung DIANA KLENK

Mit dem 31. Oktober 2024 endete die Anstellung von Diana Klenk als Assistenz der Gemeindeleitung (AGL). Sie hat am 1. Mai 2024 bei uns angefangen und stand in diesem halben Jahr vor der Herausforderung, den Wechsel in unserem Verwaltungssystem zu begleiten und in eine gute Richtung zu lenken. Nun steht für sie familiär ein neues Kapitel an, weshalb sie nicht weiter als AGL für uns tätig sein kann.

Wir danken dir, liebe Diana, dass du dich mit so viel Herz und Engagement in die herausfordernden Aufgaben hineingedacht und die Kirchengemeinde mit deinen Gaben bereichert hast! Du hast aus dieser kurzen Zeit das Beste herausgeholt, dich voll mit deiner Aufgabe identifiziert und warst eine zuverlässige Kollegin und herzliche Ansprechpartnerin für Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter. Wir wünschen dir und deiner Familie weiterhin alles Gute und Gottes reichen Segen!

Im Namen des Gesamtkirchengemeinderats,
Pfr. Jonas Nau

Vorstellung NATASCHA FISCHER

Hallo liebe Kirchengemeinde,
mein Name ist Natascha Fischer und ich bin seit November 2024 als Assistenz der Gemeindeleitung angestellt. Ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Nagold. Gebürtig komme ich aus Haiterbach wodurch mir die Kirchengemeinde nicht fremd ist. Die Kirche Haiterbach ist ein Stück Heimat für mich, da ich hier aufgewachsen bin. Lange Jahre habe ich in der Kirchengemeinde mitgearbeitet. Auch heute ist mir der Glaube an Jesus Christus und das persönliche Gebet zu unserem Vater im Himmel sehr wichtig.

Ich bin dankbar, dass ich bereits einen tollen Start in unserem Team haben durfte und freue mich auf die gemeinsame Zeit bei der Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim.



STELLENAUSSCHREIBUNG KINDERGARTENLEITUNG



Evangelischer Kindergarten
ARCHE NOAH



Wir suchen dich!

Kindergartenleitung

100% ab September 2024

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft, bist Mitglied in einer ACK-Kirche und hast große Freude daran Kinder auf Grundlage des christlichen Glaubens zu erziehen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir:

- Monatliche Teamsupervision
- Einzelcoaching durch externe Supervisorin
- Regenerationstage
- Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- Fortbildungen
- Jobrad und vieles mehr

Einblicke in unsere Arbeit



Bewerbung an: Pfarramt.Haiterbach@elkw.de

ODER: Pregizergasse 2 72221 Haiterbach

MEDIENTIPPS



Buch: Samuel Rösch – Ich glaub an dich

Samuel Rösch beeindruckte die Zuschauer nicht nur mit seinem Gesang und seiner Ausstrahlung, sondern auch mit seiner großen Bescheidenheit: »Mein Talent, meine Begabung – sie ist mir geschenkt worden«, sagt er und verweist auf seinen christlichen Glauben.

Zusammen mit Autorin Beate Hofmann erzählt er von seiner aufregenden Zeit bei »The Voice of Germany«. Von seiner Kindheit und Jugend im Erzgebirge. Vom Singen als Berufung. Von einem großen Gott, der den Menschen liebt und sieht. Und Samuel zeigt, weshalb man an sich selbst glauben kann, wenn man das eigene Leben in einem größeren Kontext sieht.

Ein Buch, das Mut macht, alles zu wagen – im Vertrauen auf einen großen Gott



Kinder-Buch-Tipp: Harry Voß, Alicia Gaupp – Weck den David

Mit diesem wunderschön illustrierten Bilderbuch entdecken Kinder ab 2 Jahren erste Bibelgeschichten. Und das Schöne: sie können selbst mitmachen mit schütteln, drehen, klopfen, rufen oder streicheln. In den 15 Geschichten lernen sie unter anderem Adam und Eva, Noah, Josef, David, Jesus, den barmherzigen Samariter und den guten Hirten kennen und erleben, dass Jesus alle Kinder lieb hat.



21. Ski- und Snowboardfreizeit in den Faschingsferien 2025

Grindelwald - „Jungfrau - Top of Europe“

Für die 21. Haiterbacher „Ski- und Snowboardfreizeit“ können wir, in den **Faschingsferien**, von **Sonntag, 02.03. – Samstag, 08.03.2025**, mal wieder ein besonders Freizeit-Highlight, mit 6 Übernachtungen und 5 Pistentagen anbieten.

Das Ziel ist in diesem Jahr mal wieder die schöne Schweiz, mit dem renommierten Skort Grindelwald, samt herrlichem Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau - „Top of Europe“! Mit Grindelwald-First, Grindelwald-Wengen und Mürren-Schilthorn erwarten uns drei super Skigebiete mit über 200 Pistenkilometern und einer malerischer Bergkulisse. Skifahren am Eigergletscher - mit Blick auf die Eiger-Nordwand schöner geht es kaum....

Besonders Jugendliche ab dem Konfirmandenalter, junge Erwachsene und Familien mit Kindern, aber auch alle sonstige Interessierte sind wieder sehr herzlich eingeladen – auch alle „rüstigen Renter“ und Winterwanderer!

(Ein Freizeit-Zuschuss ist vielleicht auch ein Top-Weihnachtsgeschenk für Ihre Kinder und Enkel 😊)

Unterkunft finden wir in diesem Jahr in einem 70 Jahre alten Chalet, dem „Naturfreunde Hostel Grindelwald“! Vor einigen Jahren komplett renoviert und erneuert bietet das sehr schöne eingerichtete Haus, direkt am Ortsrand, ein grandioses Bergpanorama!



Untergebracht sind wir vorwiegend in **Doppel- und Vierbett-Familienzimmern** mit Waschbecken. Die Duschen sind in diesem Jahr auf dem Flur. Das Haus hat Platz für ca. **50 Personen** in üppigen **14 Zimmern**, so dass sich die Gruppe wahrscheinlich optimal auf die verschiedenen Wunsch-Zimmer verteilen lässt! Die Bettwäsche wir dürfen diesmal wieder selbst mitbringen.

Das ganze Haus wurde als Pauschale zur Alleinnutzung gebucht! Je mehr Teilnehmer wir sind, je mehr finanziellen Spielraum haben wir. **Macht also bitte sehr fleißig Werbung!**



Verpflegen wollen wir uns wieder in Eigenregie. Leider können Eva & Tina diesmal nicht mitkommen, **so dass wir das Küchenteam neu aufstellen wollen – Vielleicht hat jemand Lust?**

Das Haus ist direkt mit dem Auto zu erreichen, mit vielen Parkplätzen direkt vor der Haustüre. Bis zu den Skiliften Grindelwald-First und Kleine Scheidegg-Männlichen sind es nur 1-2 km mit dem lokalen Skibus, zum Lift Grindelwald-First ggf. auch direkt mit den Skiern.

Selbstverständlich können auch Ski- und Snowboard-Anfänger an der Freizeit teilnehmen. Sie werden auf Wunsch, vor allem am Anfang, von geübten Freizeitteilnehmern betreut. Darüber hinaus kann man einen Ski-oder Snowboardkurs bei der örtlichen Skischule buchen.

Auch für Langläufer und Winterwanderer gibt es im ganzen Tal präparierte Pisten oder Winterwanderwege, auch in Hausnähe.

Natürlich werden wir uns auf der Freizeit auch mit der Bibel beschäftigen und in aufgelockerter Form über Glaubens- und Lebensfragen nachdenken. **Für die Freizeitgemeinschaft ist es wichtig, dass sich alle Freizeitteilnehmer am Programm beteiligen.**

Auch soll es in diesem Jahr wieder einen **Filmabend**, einen **Rodel- oder Erlebnisabend**, eine **Nachtwanderung** und andere Highlights geben.

Anreisen wollen wir flexibel, variabel und kostengünstig mit Privat-PKWs, um die Freizeitkasse etwas zu schonen, denn das schicke Haus ist leider nicht ganz billig.

Die Freizeit kostet, um einen Zuschuss des Landkreises ermäßigt, „All-Inclusive“ für:

Erwachsene:	419 €
Junge Erwachsene (18+, Schüler, Studenten, Azubis):	399 €
Jugendliche von 15-17 Jahren	369 €
Jugendliche von 12-14 Jahren	339 €
Kinder von 7-11 Jahren	299 €
Kinder von 3-6 Jahren	189 €



Neu: Um Familien mit mehreren Kindern etwas finanziell zu entlasten, erhalten Familien **ab 4 Personen 4% Freizeitrabatt, ab 5 Personen 6% Freizeitrabatt.** (nicht für die Skipässe)

Der Freizeitpreis beinhaltet wieder für jeden einen Fahrtkostenanteil. **Wer allerdings ein Auto stellt**, das mit min. 4 Personen besetzt, oder mit Freizeitgepäck beladen ist, dem wird beim Freizeitpreis **ein Nachlass für die Fahrtkosten gewährt.**

Der **Nachlass** beträgt für einen PKW oder Van **120 €**, für ein Busle **160 €**.

Die Schweizer Vignette (42 €) und der Sprit ist in den Nachlaß einkalkuliert und wird vom Fahrer selbst beglichen. **Die Anfahrt beträgt diesmal nur ca. 320 km.**

Für finanziell schwächer gestellte Teilnehmer kann vertraulich ein weiterer Nachlass angefragt werden. Nehmt das bei Bedarf sehr gerne in Anspruch, daran soll es bei Niemandem scheitern!!

Der **Skidestination Jungfrau** verfügt insgesamt über mehr als **200 km Pistenkilometer**, so dass für eine Woche genug Abwechslung vorhanden ist. Am Schilthorn geht es hoch bis auf fast 3.000 m. Wer Lust hat kann sich diesmal auch an der Lauberhornabfahrt versuchen, einer der berühmtesten Abfahrten im alpinen Skisport.

Der **5-Tages-Skipass** kosten mit Gruppenrabatt:

Erwachsene (ab 20 Jahre):	349 €
Jugendliche (16-19 Jahre):	219 €
Kinder (6-15 Jahre):	149 €
Kinder (bis 5 Jahre)	frei*



Kleine Scheidegg mit Eigernordwand, Mönch und Jungfrau

*Beim Kauf 5-Tages-Pass Eltern / Gruppenpreise Stand Okt. 2024 / Stichtag „Geburtstag“

Leider ist der Schweizer Wechselkurs aktuell, mit ca. 1,07 Euro pro Franken, nicht ganz optimal, dafür sind die Skipass-Rabattierungen für Jugendliche und Kinder ganz in Ordnung.

Ein Passfoto benötigen wir in diesem Jahr nicht. Um die Skipässe bereits im Vorfeld mit Gruppenrabatt besorgen zu können, bitte diese gleich mit überweisen, dann können diese am Sonntagnachmittag noch besorgen werden, damit es am Montag gleich los gehen kann.....



Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 09. Januar 2025 um 19.00 Uhr

Um alles Organisatorische, aber auch spannende biblische Themen für die Freizeit gemeinsam festlegen zu können, führen wir für alle Freizeiteilnehmer am Donnerstag, den 09. Januar, um 19.00 Uhr, im **Ev. Gemeinderaum Talheim, Nagolder Str. 60**, eine Vorbesprechung durch. **Bitte um vollzähliges Erscheinen.**

Von den teilnehmenden Familien reicht selbstverständlich eine Person. Wer noch nicht sicher ist, ob er an der Freizeit teilnehmen möchte, kann zur Information natürlich trotzdem kommen. Die Angemeldeten erhalten dann **im Nachgang einen weiteren Info-Brief.**

Anmeldeschluss für die Ski- und Snowboard-Freizeit ist der 15. Januar 2025.

Bis zum 15.01.25 kann dann der Freizeitpreis an die **Ev. Kirchenpflege Haiterbach IBAN DE92666500850008920117 bei der Sparkasse Pforzheim Calw** unter dem Stichwort „Skifreizeit 2025“ überwiesen werden (Bitte Freizeit-Preis, inkl. Skipass! selbst errechnen).

Beispiel 1: „Kind 11 Jahre mit 5er-Skipass“: $299 + 149 = 448 \text{ €}$

Beispiel 2: „Jugendlicher 17 Jahre mit 5er-Skipass“: $369 + 219 = 588 \text{ €}$

Beispiel 3: „Erwachsener mit Auto und 5er-Skipass“: $419 + 349 - 120 = 648 \text{ €}$

Beispiel 4: Familie: 2 Erwachsene + 2 Kinder (bspw. 10 + 14 Jahre), mit 5er Skipass und Auto:
Freizeit: $(419 + 419 + 339 + 299) \times 0,96 = 1.417 \text{ €}$ + Ski: $349 + 349 + 149 + 149 - \text{Auto: } 120 = 2.293 \text{ €}$
Bitte außerdem eine kurze Mail zum Überweisungsbetrag schreiben.

Mit viel Vorfreude auf schöne gemeinsame
Tage auf den „Brettern“ grüßt herzlich

Martin Palmer und das ganze Freizeitteam

(2. Vorsitzender ev. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim)



Rückfragen bitte an Martin Palmer:
palmerota@t-online.de oder 07486 / 964875

PS: Der Sportshop Haiterbach gewährt meist einen kleinen
Ski- oder Snowboard-Ausleihe- Rabatt für Freizeiteilnehmer (bitte erfragen!).

Anmeldeabschnitt

(an das Ev. Pfarramt Haiterbach, Pregizergasse 2, 72221 Haiterbach oder besser noch per Mail an Martin Palmer über palmerota@t-online.de / 07486/964875)

Ich/wir melde(n) mich/uns verbindlich zur „21. Ski- und Snowboardfreizeit“, in Grindelwald von Sonntag, den 02.03. bis Samstag, den 08.03.2025, an.

Vor- und Nachname	Geburtsdatum	Preisgruppe	Skipass
Bsp: Maximilian Mustermann	01.01.2005	18 - Azubi	ja

1..... / / /

2..... / / /

3..... / / /

4..... / / /

5..... / / /

Adresse:.....

Telnummer:.....

Handy:

E-Mail:.....

Zahlung: Freizeit:.....€ + Skipass.....€ - Auto.....€ = Gesamtbetrag.....€

Bitte kennzeichnen:

Ich kann mit meinem PKW / Van () oder Busle () auf die Freizeit fahren.

Ich/wir sind Anfänger (), Fortgeschrittene (), sehr gute Skifahrer / Snowboarder ()

Sonstige Anmerkungen (z.B. Vegetarier, Allergien, und zum Skipass)

.....

.....

Ich bringe mit:

(Kuchen, Marmelade, Nutella, Honig, etc...):

.....

Datum

Unterschrift / bei Minderjährigen Erziehungsberechtigter

Hinweis zum Datenschutz:

Auf der Skifreizeit soll auch wieder bei den Gruppenaktivitäten und auf der Skipiste fotografiert werden. Ein Bericht zur Freizeit, samt Gruppen- oder Einzelbildern, erscheint auch in den Medien, wie der „Kontaktschleife“, der lokalen Tageszeitung oder dem Mitteilungsblatt, sowie den sozialen Medien der KG Haiterbach-Talheim. Mit obstehender Anmeldung stimme ich der Speicherung und kontextbezogenen Nutzung dieser Bilddaten zu. Der Verwendung und Speicherung der Bilddaten kann jederzeit schriftlich widersprochen werden. Wer, was für Gruppenbilder schade wäre, nicht fotografisch veröffentlicht werden möchte, bitte hier ankreuzen.

Kurs zum Hospizbegleiter abgeschlossen



Der Hospizdienst der Diakoniestation Altensteig konnte in Kooperation mit der Hospizgruppe Wildberg auch in diesem Jahr wieder einen Hospizkurs für Ehrenamtliche durchführen und erfolgreich abschließen.

Seit April 2024 hatten sich 8 Frauen und 1 Mann getroffen, um sich als ehrenamtliche Hospizbegleiter ausbilden zu lassen. Die Koordinatorinnen Ute Roller (Hospizdienst Altensteig) und Ursula Schlager (Hospizgruppe Wildberg) haben an sieben Wochenenden die Teilnehmenden an das Thema herangeführt und sie für ihre zukünftigen Einsätze geschult.

Für den Kurs konnten zu den Themen Tod und Sterben verschiedene interne und externe Referentengewonnen werden. Ein Palliativarzt hat z.B. über seine Arbeit mit todkranken Patienten berichtet. Zu rechtlichen Fragen wie beispielsweise zur Patientenverfügung konnte eine Rechtsanwältin fundiert informieren. Beim gemeinsamen Austausch über Sterbebegleitung, was kann geleistet werden und was nicht und wo erfährt selbst Trost und Zuspruch, haben sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Thema beschäftigt. Der Kurs beinhaltet ein mehrtägiges Praktikum in einer Einrichtung um das angeeignete Wissen anzuwenden und erste Erfahrungen mit Sterbenden zu machen. Der gemeinsame Besuch eines Bestattungsinstituts hat die Ausbildung schließlich abgerundet.

Die intensive Beschäftigung mit dem Thema Tod und Sterben hat die Gruppen eng zusammengeschweißt und die Koordinatorinnen freuen sich nun auf die Mitarbeit von neuen und motivierten Ehrenamtlichen. Die Hospizgruppe setzt sich für die Würde am Lebensende ein. Wir stehen Sterbenden und deren Angehörigen zur Seite.

Auch für das kommende Jahr wird wieder ein neuer Kurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter geplant.

Für Fragen steht die Koordinatorin der Hospizgruppe Altensteig Ute Roller unter der Tel. Nummer 07453 932325 oder E-Mail: hospiz@diakonie-Altensteig.de zur Verfügung.

Eine wertvolle Arbeit! Man gibt seine Zeit und sein Gebet, kann die Menschen begleiten, Angehörige und Angestellte entlasten und geht doch selbst immer wieder beschenkt nach Hause.

Gerda Schübel
Hospizbegleiterin

Termine

IN HAITERBACH & TALHEIM

Dezember

01.-24.12.24	18.00 Uhr	Lebendiger Adventskalender
13.12.24	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Pregizerhaus
15.12.24	9.45 Uhr	Taufsonntag
17.12.24	19.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen im Pfarrsaal
20.12.24	20.00 Uhr	Kuckucksnest Winter-Special im Pregizerhaus
23.12.24	19.30 Uhr	Worshipnight mit „dienen&loben“ in der Laurentiuskirche Haiterbach
24.12.24		Heiliger Abend
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Laurentiuskirche mit dem Krippenspiel der Kinderkirche
	17.00 Uhr	Gottesdienst im Ev. Gemeinderaum in Talheim
	17.30 Uhr	Christvesper in der Laurentiuskirche
25.12.24	9.45 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der Laurentiuskirche
26.12.24	9.45 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der Laurentiuskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Ev. Gemeinderaum in Talheim
29.12.24	17.00 Uhr	Konzert-Distrikt-Gottesdienst mit der Gospel.ag
31.12.24	16.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl im Ev. Gemeinderaum in Talheim
	18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

Januar

01.01.25	10.15 Uhr	Distriktgottesdienst zum Neujahr in Bösing Kein Gottesdienst in Haiterbach
01.01.25		Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in Talheim (Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.)
05.01.25	9.45 Uhr	Distriktgottesdienst in Haiterbach

06.01.25	10.30 Uhr	Distriktgottesdienst zum Erscheinungsfest in Hochdorf (Kein Gottesdienst in Haiterbach und Talheim)
09.01.25	19.30 Uhr	Kernteam-Besprechung im Pfarrsaal
10.01.25	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Pregizerhaus
12.01.25	10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst zur Allianzgebetswoche in der Laurentiuskirche
12.01.25	10.00 Uhr	Wiederbeginn der Kinderkirche nach den Ferien
12. - 17.01.25		Allianzgebetswoche
15.01.25		Bibel & Brezel im Häusle, Brunnenstr. 13
24.01.25-25.01.25		Kirchengemeinderatstagung auf dem Schönblick
26.01.25	9.45 Uhr	Taufsonntag
31.01.25	19.00 Uhr	event. Schulung für Kinder- und Jugendmitarbeiter „Prävention sexualisierte Gewalt“

Februar

02.02.25 – 23.02.25		Distriktpredigtreihe
07.02.25	19.00 Uhr	Gemütlicher Mitarbeiterabend im Pregizerhaus
09.02.25	9.45 Uhr	Taufsonntag
14.02.25	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Ev. Gemeinderaum in Talheim
17.02.25		Nachmittag der Begegnung, im Pregizerhaus
18.02.25		Bibelabend mit Maike Sachs
20.02.25		Bibelabend mit Maike Sachs
21.02. – 23.02.25		Konfirmandenfreizeit auf dem Dobel
25.02.25		Bibelabend mit Maike Sachs

März

02.- 08.03.25		Skifreizeit Grindelwald in der Schweiz
07.03.25		Gottesdienst zum Weltgebetstag in Haiterbach und Talheim
13.03.25	19.30 Uhr	Sitzung der Kirchengemeinderäte in Beihingen
16.03.25	9.45 Uhr	Taufsonntag

21.03.25	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Pregizerhaus
23.03.25	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation in Haiterbach
02.04.25		Bibel & Brezel im Häusle, Brunnenstr. 13
04.04.25	20.00 Uhr	Konzert des Laki Pop Chores in der Laurentiuskirche
06.04.25	9.45 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten „Arche Noah“
11.04.25	19.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Pregizerhaus
15.04.25		Passionsandacht in und um die Laurentiuskirche
17.04.25		Abendgottesdienst zum Gründonnerstag
18.04.25		Gottesdienste am Karfreitag in Haiterbach und Talheim
20.04.25		Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Haiterbach
		Ostergottesdienst in der Laurentiuskirche (Taufsonntag)
		Osternachtsgottesdienst mit Frühstück im Evang. Gemeinderaum in Talheim
21.04.25	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst am Ostermontag in Oberschwandorf

Wichtigster Termin:

Zeit mit Gott verbringen



Weihnachtskonzert

still & leise



Ein besinnlich-weihnachtlicher
musikalischer Abend. Wunderbare
Balladen, beeindruckende Bilder
und eine spannende Botschaft!
Das Programm reicht von traditionellen
Weihnachtsliedern im modernen Sound
bis zu neuen Christmas-Songs.

**Simone Rabe
& gospel.ag Band**

Konzert-
Gottes-
dienst

So. 29.12.2024 | 17.00 Uhr
Evang. Laurentiuskirche

Haiterbach

72221 Haiterbach | Marktplatz 3

Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinde
Haiterbach


www.gospel.ag

**Der Eintritt ist frei!
Um eine Spende wird gebeten.**

hold ON:

LAKI-PopChor
KONZERTTOUR 2025

Haiterbach Laurentiuskirche
Fr. 4.4.2025 | 20 Uhr | Einlass 19.30 Uhr

Tickets: 18 € | ermäßigt: 14 €
Ticketreservierung:
pfarramt.haiterbach@elkw.de | 07456 342

Vorverkauf:
Evang. Pfarramt
Haiterbach
Pregizergasse 2

Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

musikplus
popularmusik im elkw

Evangelische Gesundheitsengagierte
**HAITERBACH
TALHEIM**

Termine

IN DER BEIHINGEN-BÖSINGEN

14.01. – 19.01.25		Allianzgebetswoche in Beihingen
14.01.25	19.30 Uhr	Gemeindehaus Beihingen
15.01.25	19.30 Uhr	Gemeindehaus Oberschwandorf
16.01.25	19.30 Uhr	Jugendräume Bösinggen
17.01.25	19.30 Uhr	Laurentiuskirche Haiterbach (Special-Gebetabend mit Lobpreisband)
18.01.25	14.00 Uhr	Backhaus Bösinggen (Gebetsspaziergang)
19.01.25		Konzertgottesdienst mit Pfarrer Heiko Bräuning zum Abschluss der Allianzgebetswoche

Bibelabende

DER ROTE FADEN DURCH DIE BIBEL

DIENSTAGS

19.30 - 21.00 UHR

11.02.25 Gemeindehaus Beihingen

18.02.25 Gemeindehaus Oberschwandorf

25.02.25 Jugendräume Bösing

04.03.25 Gemeindehaus Beihingen

Referent: Michael König, Wildberg

VIER ABENDE FÜR JEDEN,...

...der einen
Überblick über die
Bibel bekommen will

...der einfach mehr
über das Buch der
Bücher wissen will

...der die darin
enthaltene Geschichte Gottes
mit uns entdecken möchte

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BEIHINGEN-BÖSINGEN

Zum Inhalt:

Die Bibel - 66 Bücher und doch ein Buch; circa 40 Autoren und doch eine Geschichte; über einen Zeitraum von 1400 Jahren verfasst und doch ein roter Faden, der sich durch dieses Buch zieht. Viele Christen lesen sie jeden Tag. Doch wie vielen ist bewusst, dass sich von 1. Mose 1 bis Offenbarung 22 die faszinierendste Liebesgeschichte der Welt entfaltet?

Diese Liebesgeschichte Gottes zu den Menschen zieht sich wie ein roter Faden durch die Seiten der Bibel. Es ist eine Rettungsaktion, die Gott nach dem Sündenfall mit einer Verheißung an Abraham startet und in Jesus Christus

ihren Höhepunkt findet. Welche Rolle spielt darin das Volk Israel, welche die christliche Gemeinde? Wie handelt und wirkt Gott in der Zeitgeschichte? Und welchen Part spiele ich in diesem Plan der Erlösung? Ein Schwerpunkt des Kurses liegt darin, Licht in die historischen Zusammenhänge, gerade auch des Alten Testaments, zu bringen (z.B. Zeit der Könige und Propheten, Exil, Rückkehr) und wie Gott diese benützt, um seinen Plan zur Vollendung zu bringen.

Du willst durch die ganze Bibel lesen?

 **BibleBites**
Bibel lesen. Jesus lieben. Christsein leben.



WÖCHENTLICHE TERMINE

Die aktuellen Termine sind den Amtsblättern für Haiterbach und Talheim oder der Homepage (www.kg-haiterbach.de) zu entnehmen.



GOTTESDIENSTE

HAITERBACH

TALHEIM

Sonntag

9:45 Uhr Laurentiuskirche
9:45 Uhr Kindergottesdienst
(siehe nächste Seite)

Sonntag

10:00 Uhr oder 11:00 Uhr
Evang. Gemeinderaum
Kein Gottesdienst am 3. Sonntag
des Monats

TV & ONLINE

Sonntag

11:30 Uhr Gottesdienst des Evangeliumsrundfunks auf
Bibel-TV oder <https://www.bibel.tv/live-gottesdienste/>
10:00 Uhr Kirchenbezirk Calw-Nagold
<https://www.kirchenbezirk-calw-nagold.de/digital>
10:00 Uhr Liebenzeller Mission www.liebenzell.org



WIR SIND ONLINE

Evang. Gesamt-Kirchengemeinde
Haiterbach-Talheim



Youtube Instagram Facebook
Unsere Homepage:
www.kg-haiterbach.de



GUTES FÜR DIE OHREN

Geschichtentelefon: 07456-800

ERF Plus:

[https://www.erf.de/
erf-plus/5885](https://www.erf.de/erf-plus/5885)



ERF jess:

[https://www.erf.de/hoeren-sehen/
erf-jess/radio/51625](https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-jess/radio/51625)





ADVENT - EINE BESONDERE ZEIT
Predigtreihe

1. ADVENT - 1. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach | Abendmahl | Konfi3-Abschluss
Special: **Zur Krippe ist's nicht weit.** (Ricarda Vallon)
10.00 Uhr | Talheim | Abendmahl
Zeit des Wartens (Jonas Nau)

2. ADVENT - 8. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach / 11.00 Uhr | Talheim
Zeit der Hoffnung (Jonas Nau)

3. ADVENT - 15. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach
Zeit der Stille (Jonas Nau)

4. ADVENT - 22. 12.
9.45 Uhr | Haiterbach / 11.00 Uhr | Talheim
Zeit der Freude (Ricarda Vallon)




Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Wir singen, hören Geschichten aus der Bibel, basteln, spielen, beten und freuen uns, wenn du dabei bist! Im Dezember proben wir für das Krippenspiel, das im Rahmen des Familiengottesdienstes an Heilig Abend aufgeführt wird.

Wo: im Pregizerhaus (gemeinsamer Beginn in der Kirche)

Wann: sonntags, Dauer ca. 1h

Wer: alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur Konfirmation

Wir beginnen **um 9.45 Uhr** mit den Erwachsenen in der Kirche. Die Kinder sitzen mit den Mitarbeiterinnen in der vorderen Reihe. Anschließend gehen wir gemeinsam ins Pregizerhaus und kehren nach der Kinderkirche zurück an die Kirche.

Die Kinderkirche macht nach der Aufführung des Krippenspiels beim Familiengottesdienst an Heilig Abend **Weihnachtsferien.**

Wiederbeginn der Kinderkirche im neuen Jahr ist **am Sonntag, 12.01.2025.**

Wir freuen uns auf dich!

Deine Kinderkirch-Mitarbeiterinnen



Herzliche Einladung

zu den Gruppen in unserer Kirchengemeinde



Montag

16:00 - 17:00 Uhr **Kinderstunde „Tausendfüßler“**
(Jungs und Mädchen, 1.- 4.Klasse) im
Pregizerhaus

Donnerstag

9:00 - 11:00 Uhr **Krabbelgruppe** für Eltern und Kinder von
0-3 Jahren im Pregizerhaus

16:00 - 17:00 Uhr **Kinderstunde „Grashüpfer“** (Jungs und
Mädchen, 4-6 Jahre) im Kindergarten
Arche Noah

Freitag

15:45 - 16:45 Uhr **Jungschar** (Jungs und Mädchen, 3. – 7.
Klasse) im Ev. Gemeinderaum Talheim

17:15 - 18:15 Uhr **Kinderchor „Ohrwürmer“** (Jungs und
Mädchen ab der 1.Klasse) im
Kindergarten Arche Noah

Sonntag

9:45 – 10:45 Uhr **Kinderkirche** mit Beginn in der
Laurentiuskirche. Dann Fortsetzung im
Pregizerhaus.

Adressen:

Pregizerhaus – Friedhofweg 4, Haiterbach
Kindergarten Arche Noah – Im Dellen 23, Haiterbach
Laurentiuskirche – Marktplatz, Haiterbach
Ev. Gemeinderaum – Nagolder Str. 60, Talheim



Evangelische Gesamtkirchengemeinde
**HAITERBACH
TALHEIM**

KASUALIEN

AUS/IN UNSERER GEMEINDE WURDEN KIRCHLICH GETRAUT

Andreas Wiegand und Denise Wiegand geb. Bloemsaat

Marc Schleh und Anna Schleh geb. Fuchs

Dominik Scheu und Carina Scheu geb. Schröder

AUS/IN UNSERER GEMEINDE WURDEN GETAUFT

Frida Lehmann

Emil Klink

Mina Dettling

Leonie Epple

Yuna Lugibihl

Lino Weeber

Mali Sökler

AUS UNSERER GEMEINDE SIND VERSTORBEN

Doris Renz geb. Balz

Peter Schmolla

Natalia Ekkert geb. Gajdukowa

Suse Luger geb. Hieber

Reinhold Schwidrowski

Hildegard Fuchs geb. Walz

Friedhelm Sion

Werner Schäfer

Waltraud Gramer geb. Sedletzky

Fritz Bauder

Da Gott euch erwählt hat, zu seinen Heiligen und Geliebten zu gehören, seid voll Mitleid und Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftheit und Geduld. Seid nachsichtig mit den Fehlern der anderen und vergebt denen, die euch gekränkt haben. Vergesst nicht, dass der Herr euch vergeben hat und dass ihr deshalb auch anderen vergeben müsst.

KOLOSSER 3,12-13



UNTERSTÜTZER DES GEMEINDEBRIEFS

Brezing Sanitär und Flaschnerei GmbH
FloraTine, Floristik-Fachgeschäft
Graf & Sohn
Helber Jutta, Blumenstudio
Helber Werner, Stuckateur
Kaupp Michael, Stukkateur
Killinger Hans-Peter, Baumschule
Killinger Klaus, Raumausstattung
Klenk, Transporte
Knorr Asphaltwerkzeuge
Landefeld Oliver, Fahrschule
Lohrer Bettina, Schneiderei
Mayer Kartonagen
MS-Schuon
Ott, Gebäudereinigung
Rath, Bauunternehmen

Renz, Innenausbau
Schöttle Getränkeservice
Schuon Egon und Margot
Schroth Manfred, Transporte
Stehle Holger, Frisurenstudio
Straub Klaus, Maler
Wäscherei Konert/Kalmbach
Ziegler, Autohaus



Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefs der Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim sind herzlich willkommen.

Bankverbindung: Ev. Kirchenpflege
IBAN: DE92 6665 0085 0008 9201 17
BIC: PZHSDE66XXX
Sparkasse Pforzheim-Carl

KONTAKTDATEN DER GRUPPEN

Beerdigungschor

Margot Schuon, 07456-7000

Besuchsdienst

Hanne Deines, 07456-1569

Frauenfrühstück

Htb.: Rosemarie Palmer, 07456-491

Talh.: Marita Schnizer, 07486-95145

Frauentreff

Monika Kaupp, 07456-1896

Hauskreise

HK „Neu Anfahren“ Anette G.: 79133

HK Tilo Niebergall: 07456-915324

HK 60 +, Gerda Schübel: 07456-847

HK Carmen Würth: 07456-565

Jungschar Talheim

Ricarda Vallon, 07456-8269939

Kinderchor Ohrwürmer

Christina Stannecker, 07456-8424448

Kindergottesdienst

Simone Schuon, 07443-2863589

Kinderstunde Grashüpfer

Ulrike Scheu, 07456-1491

Kinderstunde Tausendfüßler

Kerstin Pross, 07456-915376

Kirchenchor

Monika Kaupp, 07456-1896

Krabbelgruppe

Deborah Bauer, 0176-80655283

Offenes Singen

Htb.: Tilo Niebergall, 07456- 915324

Thomas Scheu, 07456-1491

Talh.: Bettina Lohrer, 07486-1448

Posaunenchor

Markus Winkler, 07456-795893

4-teens

Julia Hiller, 0151-64194519

WO ZWEI ODER DREI ZUSAMMENKOMMEN,

DIE ZU MIR GEHÖREN,

BIN ICH MITTEN UNTER IHNEN.

MATTHÄUS 18,20

Impressum

20.11.2024

Herausgeber:

Ev. Kirche Haiterbach-Talheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Jonas Nau

Redaktion:

Jonas Nau

Carolin Renz

Druck:

rollerdruck Altensteig, Andreas Roller

Titelbild, Layout & Gestaltung:

Carolin Renz

Die Redaktion behält sich vor Beiträge auszugsweise abzdrukken. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Bilder aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Freue dich Welt (kommt und seht)

Vers 1

Freue dich, Welt, dein König naht.
Mach deine Tore weit.
Er kommt nach seines Vaters Rat,
der Herr der Herrlichkeit,
der Herr der Herrlichkeit,
der Herr, der Herr der Herrlichkeit.

Vers 2

Jesus kommt bald, mach dich bereit.
Er hilft aus Sündennacht.
Sein Zepter heißt Barmherzigkeit
und Lieb ist seine Macht,
und Lieb ist seine Macht,
und Lieb und Lieb ist seine Macht.

Vers 3

Freuet euch doch, weil Jesus siegt,
sein wird die ganze Welt.
Des Satans Reich darnieder liegt,
weil Christ ihn hat gefällt,
weil Christ ihn hat gefällt,
weil Christ, weil Christ ihn hat gefällt.

Chorus 1

Kommt, seht, kommt und seht den Retter.
Gott lebt; er ist gut für immer.

Lied: *Freue dich Welt*
Feiert Jesus !

